

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 1707

Der 116. Psalm

[urn:nbn:de:bsz:31-116502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116502)

Strecke deine Arm und Hände

Zu mir auß / ich will hinein;

Komm mein Bräut' gam komm behende!

Laß mich doch bald bey dir seyn;

Eja / Jesu! weile nicht!

Eile bald / mein Trost und Licht!

Laß mich auß dem Welt-Getümmel

Kommen bald zu dir in Himmel.

Darmit ich frölich aufruffen möge.

Ich bin nunmehr ganz im Frieden/

Hin zu meinem Schatz / gerückt!

Frölich bin ich abgethieden/

Jesum hab ich schon erblickt!

Der nimmt seine Braut in Himmel/

Auß dem schönsten Welt-Getümmel.

Der II6. Psalm.

Das ist mir lieb / daß der HErr meine
Stimme und mein Flehen höret. Daß Er
sein Ohr zu mir neiget / darum will ich
mein Lebenlang Ihne anruffen. Stricke des To-
des hatten mich umfangen / und Angst der Höl-
len hatten mich getroffen / ich kam in Jammer und
Noth. Aber ich rief an den Namen des HErrn /
O HErr errette meine Seele! der HErr ist gnä-
dig und gerecht / und unser Gott ist barmherzig.
Der HErr behütet die Einfältigen / wann ich ni-
derlige / so hilfft Er mir. Sey nun wieder zu frie-
den meine Seele / dann der HErr thut dir Guts.
Daß du hast meine Seele auß dem Tode geris-
sen!

sen/meine Augen vonden Thränen/meinen Fuß
vom Gleiten. Ich will wandlen für dem HErrn/
im Lande der Lebendigen. Ich glaube/darum re-
de ich/ich werde aber sehr geplagt. Ich sprach in
meinem Zagen: Alle Menschen sind Lügner. Wie
soll ich dem HErrn vergelten alle seine Wohl-
that/Die er mir thut; ich will den heilsamen Kelch
nehmen/und des HErrn Namen predigen. Ich
will meine Gelübde dem HErrn bezahlen vor
alle seinem Volck. Der Tod seiner Heiligen ist
werth gehalten für dem HErrn. O HErr ich bin
dein Knecht/ich bin dein Knecht / deiner Magd
Sohn/du hast meine Bande zerrissen. Dir will
ich Danck opfern/ und des HErrn Namen pre-
digen. Ich will meine Gelübde dem HErrn be-
zahlen/für alle seinem Volck. In den Höfen am
Hause des HErrn/in dir Jerusalem/ Halleluja.

Sebet.

Mich HErr Gott! Schöpffer
Himmels und der Erden/ du
ewiger Gott/mein getreuester lie-
ber himilischer Vatter/ du hast den
Menschen auß der Erden geschaffē/
un̄ wirst ihn wieder zur Erden ma-
chen; der Geist aber wird wieder zu